

# Inhalt

Vorwort .....	9
<b>1 Nationalökonomie – Wozu? Ein erster Überblick über die Entstehung der Volkswirtschaftslehre und ihr Erkenntnisinteresse.</b> .....	<b>11</b>
1.1 Typische volkswirtschaftliche Fragestellungen .....	11
1.2 Entstehung der Volkswirtschaftslehre .....	14
1.3 Frühe Schulen der Nationalökonomie .....	22
<b>2 Bausteine von Wirtschaftssystemen</b> .....	<b>27</b>
2.1 Grundbegriffe und Gesetze des wirtschaftlichen Individualverhaltens: die Robinson-Wirtschaft .....	27
2.1.1 Bedürfnis und Bedarf – Arten von Gütern – Güterkonsum und Nutzenproduktion – Gossensche Gesetze .....	28
2.1.2 Exkurs: Wesen und Prüfung erfahrungswissenschaftlicher Theorien	50
2.1.3 Produktionsfaktoren, Produktionspotenzial und Kosten der Güterproduktion – Kapitalintensivierung, technischer Fortschritt und Gesetz vom abnehmenden Grenzertrag .....	63
2.2 Arbeitsteilige Wirtschaftssysteme .....	76
2.2.1 Wohlstandssteigerung durch Arbeitsteilung, Tausch und Handel .....	77
2.2.2 Mikro- und Makroökonomik sowie Einkommenskreislauf und Geldfunktionen .....	84
2.2.3 Organisation von Wirtschaftssystemen .....	93
2.3 Wachstum von Wirtschaftssystemen .....	111
2.3.1 Entwicklungsvoraussetzungen für Wachstum .....	112
2.3.2 Triebkräfte des Wachstums .....	113
2.3.3 Arten und stilisierte Fakten des Wirtschaftswachstums .....	117

<b>3</b>	<b>Realisationsformen von Wirtschaftsordnungen in Deutschland</b> .....	123
3.1	Ex-ante-Koordination in der Zentralverwaltungswirtschaft der ehemaligen DDR .....	123
3.1.1	Kompetenzverteilung im Planungs-, Vertrags- und Kontrollsystem .....	124
3.1.2	Lenkungssignale und Anreizsystem .....	129
3.1.3	Koordinations-effizienz der DDR .....	136
3.2	Ex-ante-Koordination in der Organisierten Verbandswirtschaft der Weimarer Republik .....	143
3.2.1	Historische Ausgangssituation .....	144
3.2.2	Niederschlag des Verbändestaates in der Reichsverfassung; tatsächliche Kompetenz-, Lenkungssignal- und Anreizstruktur .....	146
3.2.3	Koordinations-effizienz der Weimarer Republik .....	153
3.3	Grundzüge der Ex-post-Koordination in Marktwirtschaften ..	157
3.3.1	Der Markträumungsprozess .....	158
3.3.2	Der Renditenormalisierungsprozess .....	191
3.3.3	Vermaschung von Marktprozessen und Märkten .....	198
<b>4</b>	<b>Grundprobleme einer Wirtschaftsverfassung für die Soziale Marktwirtschaft</b> .....	205
4.1	Struktur wirtschaftspolitischer Probleme .....	206
4.2	Wege zur Sozialen Marktwirtschaft .....	215
4.3	Bekämpfung der generellen Tendenz zu Wettbewerbsbeschränkungen .....	226
4.4	Politik zur Bekämpfung spezifischer Funktionsschwächen ..	234
4.4.1	Besonderheiten von Arbeitsmärkten und die Arbeitsmarktordnung .....	235
4.4.2	Besonderheiten von Geld- und Kapitalmärkten und die Ordnung des Währungs- und Kreditwesens .....	242
4.4.3	Besonderheiten von Außenhandelsmärkten und die Ordnung internationaler Transaktionen .....	249
4.4.4	Besonderheiten von Standortmärkten und die Regionalpolitik .....	256
4.4.5	Koordinationsmängel, Marktversagen und Staatsversagen ..	258

<b>5</b>	<b>Grundprobleme einer Finanzverfassung für die Soziale Marktwirtschaft</b> .....	263
5.1	Problematik von Kollektivgütern und externen Effekten und staatswirtschaftliche Allokationspolitik .....	264
5.2	Sozialversicherungsproblematik und Distributionspolitik des Staates .....	270
5.3	Problematik der Konjunkturschwankungen und der finanzwirtschaftlichen Konjunkturpolitik (Fiskalpolitik) ..	273
5.4	Besonderheiten des „Wahlstimmenmarktes“: die Ökonomische Theorie der Politik und das Dilemma des Verfassungsversagens .....	292
5.5	Koordinations-effizienz der Sozialen Marktwirtschaft .....	295
	Lösungen .....	308
	Literatur .....	327
	Glossar .....	330
	Register .....	333